

Was wäre, wenn...

SanjixZoro (ich liebe die beiden einfach^///^)

Von Ryuura

Kapitel 2: ...es so wäre?

Jetzt geht das schon seit Tagen so... Was er wohl damit gemeint hatte...?

Energisch hackte Sanji auf dem Gemüse rum, das an diesem Abend als Eintopf dienen sollte. Die Worte Zoro's wollten ihm einfach nicht mehr aus dem Kopf gehen. Er machte sich seit Tagen Gedanken, was denn mit dem beschissenen Spinatkopf lossei.

Egal, wo ich mich aufhalte, der Depp ist nicht weit... Oder bilde ich mir das nur ein?

Sein Blick wanderte zum Fenster, von dem er das Geschehen draußen beobachten konnte:

Luffy versuchte mit Nami's Nagelfeile Chopper's rechte Seite des Geweihs zu stutzen, während Usopp die linke Seite mit dem lilafarbenen Nagellack Robin's bemalte. Chopper versuchte verzweifelt, sich zu wehren, was ihm aber leider nicht wirklich gelang. Nach kurzer Gegenwehr ließ er es einfach über sich ergehen, bis er einen bedrohlichen Schatten hinter sich bemerkte: Nami!

Luffy fing sich gleich mal eine von ihr ein, da dieser ihre Nagelfeile "missbraucht" hatte. Robin amüsierte sich köstlich und wusch mit etwas Alkohol dem verzweifelt heulenden Chopper den Nagellack von seinem Geweih.

Und Zoro...

Der war nicht zu sehen.

Wo ist er denn?

Sanji legte das Messer beiseite und schritt ans Fenster, um besser aus diesem sehen zu können.

Nichts zu sehen... Pennt der etwa irgendwo in 'ner hintersten Ecke? Zuzutrauen wär's ihm...

Mit diesem Gedanken wandte er sich wieder dem Gemüse zu, um es weiter zu zerkleinern. Doch nach ein paar Karotten gab er's auf, legte das Messer seufzend wieder beiseite und trat aus der Kombüse. Sofort stand Luffy Spalier und fragte, ob das Essen etwa schon fertig sei, was Sanji mit einem wütendem "NEIN!" beantwortete.

Da er nirgends auf dem Vorderdeck zu sehen ist, muss er entweder hinten am Bug sein oder im Krähenest...

Gedacht, getan. Gemütlich schlenderte er nach hinten, wo er auch fündig wurde.

Und was macht er? Trainieren, war ja so klar... Seine nächste Hauptbeschäftigung nach pennen und bluten wie 'ne angestochene Sau...

Schon wollte Sanji auf ihn zugehen, um ihn zur Rede zu stellen, doch er hielt in seiner Bewegung inne.

Zoro schien ihn nicht zu bemerken, denn dieser trainierte seelenruhig weiter, was darin bestand, Gewichte von 80 kg zu heben.

Leise setzte sich Sanji auf die Planke und beobachtete fasziniert Zoro's Training.

Wow, ganz schön stark, dass muss ich ihm schon lassen... Mit bloßen Händen könnte ich das wahrscheinlich nicht heben... Vielleicht mit den Beinen...

Da bemerkte Zoro seinen leisen Beobachter und starrte etwas verwirrt zu diesem, da der Koch ihn mit einem verträumten Blick von oben bis unten genaustens musterte.

"Hey, Schnitzelklopfer? Was gibt's zu gaffen?!"

Doch Sanji reagierte überhaupt nicht auf die Provokationen des Schwertkämpfers.

Wahnsinn, wie viel Narben der hat... Bestimmt die meisten von Falkenauge...

"Hey! Was glotzt du mich so an??!!"

Und diese Muskeln... Würd gern mal wissen, inwieweit sein Gewicht mit den der Muskeln zusammenhängt...

"Oi, Karottenschäler? Tomatenraspler!!!"

Ob seine Muskeln hart sind? Oder eher weich...?

Sichtlich genervt schritt Zoro auf ihn zu und packte ihm am Kragen.

"HEY DEPP!!!! WAS GUCKST DU MICH DIE GANZE ZEIT SO AN??"

Wieder in die Realität zurückgeholt wurde Sanji auf einen Schlag knallrot, weil ihm gerade erst bewusst geworden war, WAS er da gerade gedacht hatte.

"Wieso wirst du denn jetzt rot??"

Irritiert fummelte Sanji die Hände Zoro's von seinem Kragen, murmelte ein leises "Entschuldigung" und verschwand so schnell in die Kombüse, dass Luffy nicht mal die Chance bekam, den Koch nach Essen zu fragen.

Sofort schlug Sanji die Tür hinter sich zu und lehnte sich an sie. Kurz darauf rutschte er

an dieser runter und vergrub sein Gesicht in seinen Händen.

Oh Gott, oh Gott, oh Gott... WAS hab ich mir da nur zusammengedacht???

Langsam nahm er die Hände von seinem Gesicht und blickte aus dem Fenster gegenüber von ihm, das zum Bug führte. Dort sah er Zoro, der sein Training wieder aufgenommen hatte. Keine Sekunde später fiel Zoro's Blick durch das Fenster und Sanji wand fluchtartig seinen Blick wieder ab.

Ein paar Minuten später richtete er sich wieder auf, wohlbedacht, nicht aus dem Fenster zu schauen, und nahm seine Arbeit wieder auf.

Wenn ich jetzt darüber nachdenke, werd ich nur irre... Ich muss mich irgendwie ablenken...

Er nahm wieder das Messer und fing an, weiter die Karotten zu zerkleinern. Anscheinend funktionierte diese Ablenkung recht gut, da er keinen einzigen Gedanken in dieser Zeit an den dämlichen Schwertkämpfer vergeudete.

Als er endlich fertig war, rief er die anderen zum Abendessen.

Luffy war schon am Verhungern und machte sich sofort über den Eintopf her, als hätte er seit drei Tagen nichts mehr zu essen gekriegt. Wie immer hatte Sanji natürlich für Nami und Robin etwas beiseite gelegt, sonst wäre es auch in kürzester Zeit ein Opfer Luffy's geworden.

Usopp beschwerte sich andauernd, da erstens für ihn und Chopper nur die Reste übrig blieben und zweitens weil die Hand des Kapitäns andauernd auf seinem Teller landete, bis er mit der Gabel ausholte und einen Finger des Gummidödels regelrecht "festnagelte". Durch das gesamte Durcheinander fiel niemandem auf, dass einer am Tisch fehlte: Zoro.

Als alle fertig waren mit Essen, verließen sie regelrecht fluchtartig die Kombüse. Sanji blieb, wie immer, alleine mit dem gesamten Abwasch zurück.

Immer dasselbe...

So blieb ihm halt nichts anderes übrig, als auch noch selbst abzuspülen. Während er sich über den dreckigen Geschirrhafen hermachte, fiel ihm etwas auf.

Moment mal... Das sind doch nur sieben Teller...

Er durchdachte noch einmal alle, die da waren: Nami und Robin würde er sicher nicht übersehen. Luffy und Usopp hatten reichlich auf sich aufmerksam gemacht. Und einen Elch am Essenstisch vergisst man auch nicht so schnell. Da blieb nur noch einer.

Zoro! Warum ist er nicht zum Essen gekommen?

Sanji ließ den Abwasch Abwasch sein und machte sich auf die Suche nach dem Schwertkämpfer.

Keiner, wirklich keiner wird hier auf diesem Schiff ohne Abendessen zu Bett gehen!

Der Koch wusste nur zu gut, wie es ist, Hunger leiden zu müssen und so viel Verantwortungsbewusstsein hatte sogar er, dass er nicht mal den Marimo hungern lassen würde.

Er suchte das gesamte Deck ab, den Bug, das Jungenzimmer, sogar das Bad.

In der Kombüse muss ich nicht gucken, da war ja ich die ganze Zeit...

Da fiel es dem Smutje wieder ein.

Ach, der hat ja heute Nachtschicht...

So kletterte er auf's Krähennest und wurde endlich fündig. Da saß Zoro, eingewickelt in eine Decke und schlief sitzend mit seinen Schwertern in den Armen.

Die hat er aber auch wirklich überall dabei... Auch beim Duschen...?

Wieder ertappte sich Sanji bei solchen Gedankengängen und schallte sich selbst.

Hör sofort auf, über so was nachzudenken!!!

Grob packte er den Schwertkämpfer und schüttelte ihn.

"Hey, Marimo! Hey! Aufwachen!"

Brummelnd und fluchend wandte sich Zoro ab. Doch Sanji gab noch lange nicht auf. Er schüttelte ihn weiter und überflutete ihn mit Beleidigungen.

"Oj, Salatrübe! Brokkolikopf! Spinatfresse!"

Grummelnd öffnete Zoro seine Augen und starrte seinen Gegenüber an, als wolle er ihn sofort die Kehle durchschneiden.

"WAS DENN??!!!"

"Na, endlich wach?"

"WAS WILLST DU?!"

Zoro war sichtlich gereizt, da Sanji ihn aus seinem Schlaf gerissen hatte.

"Du hast doch Nachtwache, solltest du da nicht wach sein?"

"Das geht dich doch 'nen Scheiß an!"

Der Koch schüttelte mit dem Kopf. Zoro ging immer gleich in die Angriffsposition über. Er hatte nun wirklich keine Lust, sich mit ihm zu streiten. Er fragte stattdessen:

"Warum warst du nicht zum Abendessen da, du Vollpfosten?"

"... keinen Bock."

"Ach, und warum?"

"... keine Lust."

"Ah ja... Ok, und warum keine Lust?"

"... keinen Hunger."

"So so..."

Sanji richtete sich auf und sprang aus dem Krähennest. Sichtlich verwirrt blickte Zoro ihm hinterher. Was sollte denn jetzt die Aktion?

Der Smutje begab sich wieder in die Kombüse und schmierte schnell ein paar Brote für den eigensinnigen Vizen.

Das kann er aber knicken, dass er ohne Essen seine Nachtwache schieben muss...

Nachdem die Brote fertig waren, machte Sanji sich wieder auf zum Krähennest und setzte dort dem immer noch verwirrten Zoro denn Teller mit den Broten vor. Der Grünhaarige starrte erst eine kurze Zeit auf den Teller und dann auf Sanji, der sich ihm gegenüber gesetzt hatte und sich eine Zigarette angezündet hatte.

"Was soll das denn jetzt?"

Der Koch blies den Rauch aus.

"Du warst nicht zum Essen, da du keinen Hunger hattest, vielleicht hast du ja jetzt welchen."

"Nein."

Nun wurde es Sanji allmählich zu bunt. Er fuchtelte mit der glühenden Zigarette vor Zoro's Nase rum.

"Jetzt hör mir mal zu: Keiner auf diesem Schiff geht ohne Essen zu Bett, klar?! Hier verhungert keiner!"

Der Vize starrte wieder auf den Teller und ließ die Worte Sanji's auf sich wirken. Dann nahm er den Teller, legte ihn beiseite, setzte sich direkt vor den anderen und umarmte ihn überraschend. Vor Schreck ließ Sanji seine Zigarette fallen.

Wa... wa... Was ist denn jetzt in ihn gefahren???

Zoro führte seinen Mund zu Sanji's Ohr und flüsterte leise:

"Was wäre, wenn es so wäre?"

Hääää?

Souuuu~

Und endlich wieder ein Kapitel geschafft^^ Hoffe, es gefällt euch auch^^ Also, ich hatte meinerseits viel Spaß beim Schreiben xD

Hatte eine kurzzeitige Schreibblockade von ein paar Tagen, da ich einen Unfall hatte, aber jetzt ist wieder alles (ok, fast alles^^) wieder im Lot^^

Würde mich wie immer über Kommiss von Euch freuen

Bis bald wieder

Heagdl eure Ryuura